

Spezialisierte Palliative Care Ambulanter Brückendienst



Palliativ-Netz Liechtenstein (PNFL)

16. März 2023

Dr. Cristian Camartin MSc

Ambulante Palliativdienste

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten häuslichen oder familiären Umgebung zu ermöglichen. Im Vordergrund steht anstelle eines kurativen Ansatzes die medizinisch-pflegerische Zielsetzung, Symptome und Leiden einzelfallgerecht zu lindern.

Versorgungsstrukturen Palliative Care

Grundversorgung

AKUTBEREICH
Krankenhäuser
Inkl. Rehabilitationskliniken

LANGZEITBEREICH
Alters- und Pflegeheime

FAMILIE, ZU HAUSE
Niedergelassene Ärzte,
Spitex, Ambulatorien
Unterstützung durch
Angehörige

**Freiwillige
und
Ehren-
amtliche**

Spezialisierte Angebote

**Palliative
Konsiliar-
dienste**

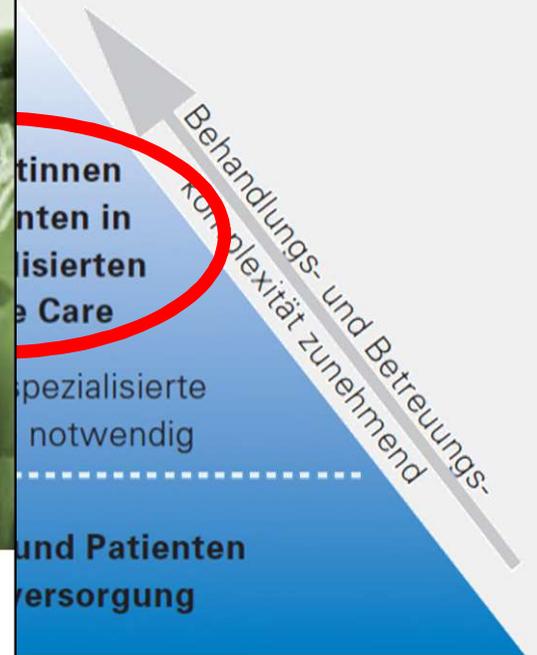
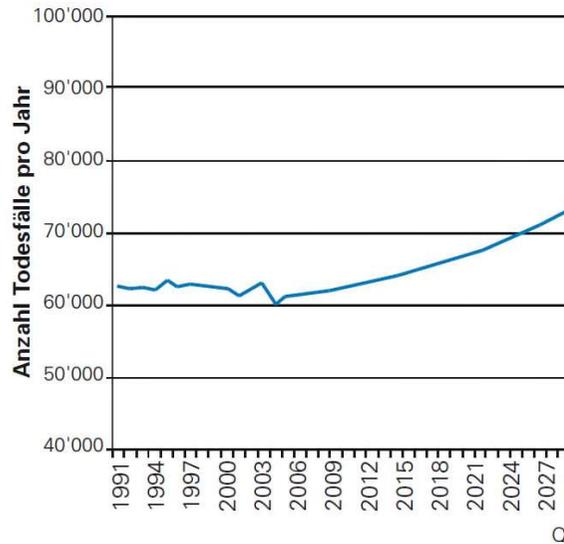
**Palliativ-
stationen**

**Stationäre
Hospize**

**Mobile
Palliativ-
dienste**

**Tages- und
Nachthospize
Palliativ -
Ambulatorien**

Nationale Strategie Palliative Care 2010–2012



 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Bundesamt für Gesundheit BAG



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren und -direktorinnen
 CDS Conférence suisse des directeurs et directrices cantonaux de la santé
 CDS Conferenza Svizzera dala directors e dei directori cantonals della sanità

Gewünschter Behandlungsort



*n=1.010, Befragungszeitraum: Oktober 2015

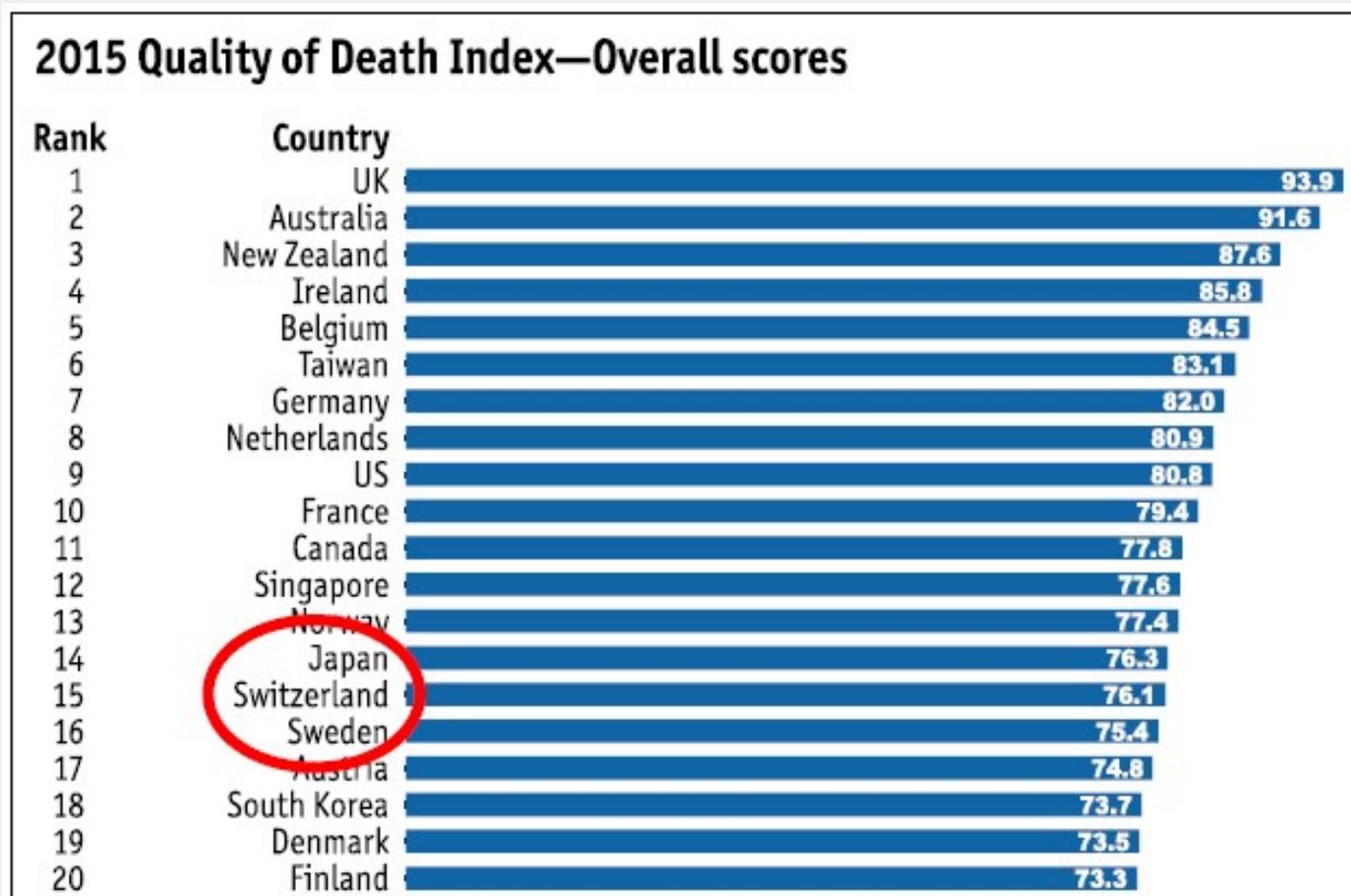
Palliative Care - Wo ?

- Zu Hause
- Im Hospiz
- Im Alters-/ Pflegeheim
- Auf der IPS
- Auf der Spezial-
abteilung (ca. 10%)



Am Ort der Wahl des Patienten !

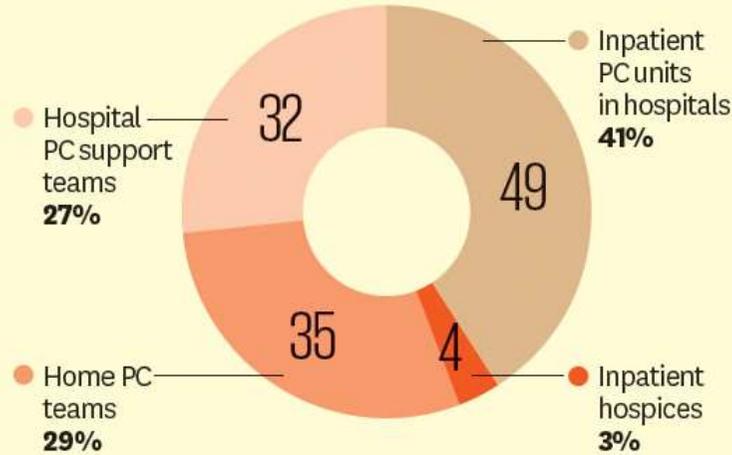
Wie "gut" ist in der Schweiz die Betreuung von Patienten am Lebensende





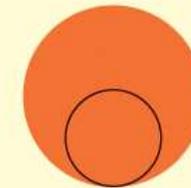
PC SERVICES FOR ADULTS

120
 TOTAL



PC SERVICES

1.4
 PER 100,000 INHABITANTS

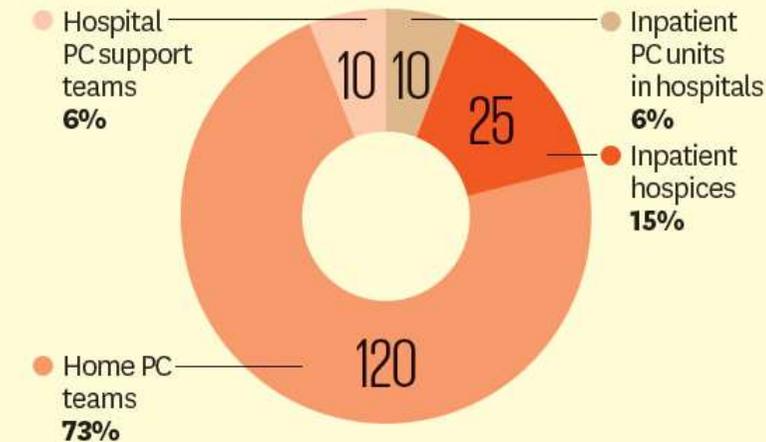


- PC services for adults in Switzerland
- PC services for adults in Europe (median) [0.8/100,000 inhab.]



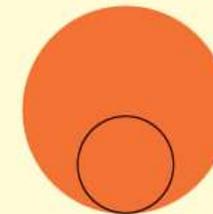
PC SERVICES FOR ADULTS

165
 TOTAL

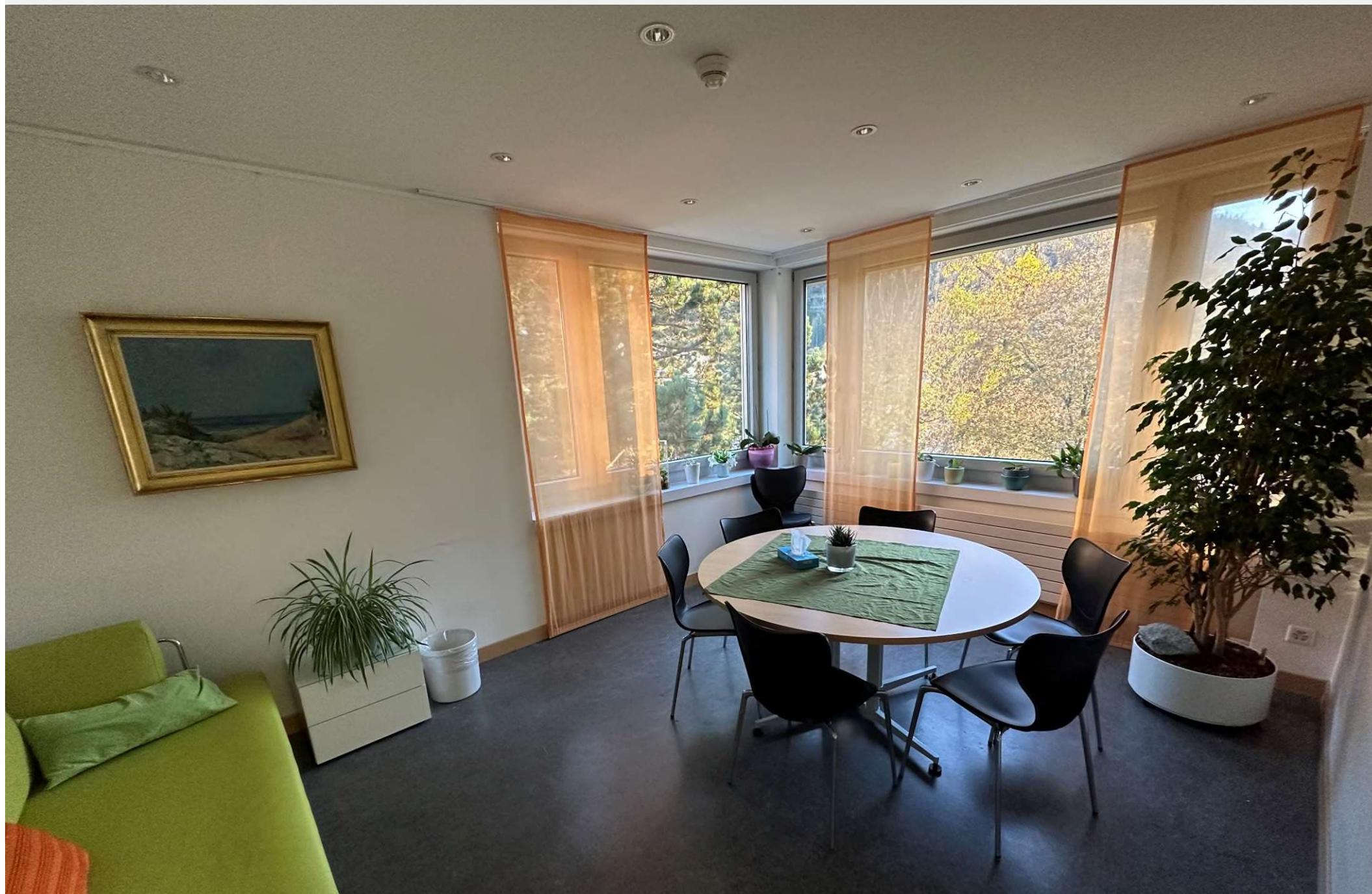


PC SERVICES

1.6
 PER 100,000 INHABITANTS



- PC services for adults in Sweden
- PC services for adults in Europe (median) [0.8/100,000 inhab.]



Wobei können wir unterstützen?

SENS - Modell

1. **S**ymptombehandlung
2. **E**ntscheidungsfindung
3. **N**etzwerk
4. **S**upport der Familie

Das bio-psycho-sozio-spirituelle und kulturelle Modell



Symptommanagement

- Welche Probleme / Themen / Symptome bereiten Ihnen momentan oder für die Zukunft Sorgen?
- Welche guten Erfahrungen haben Sie dabei bereits gemacht (Ressourcen)?



CSCI



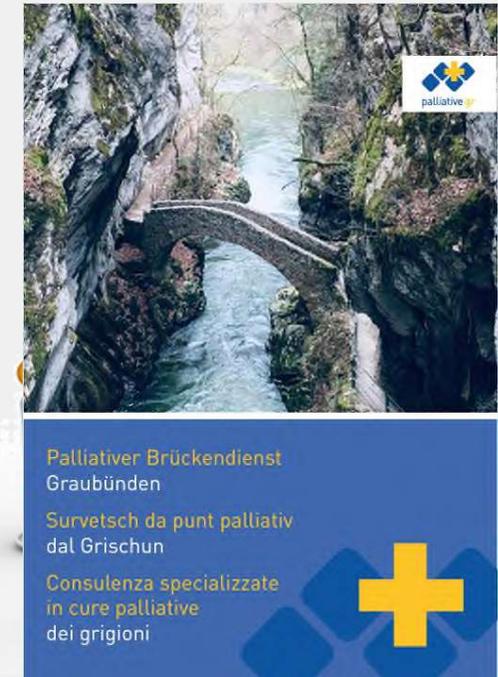
Entscheidungsfindung

- Was ist Ihnen besonders wichtig? Womit möchten Sie die verbleibende Zeit füllen?
- Welche Ziele möchten Sie mit den Massnahmen erreichen?
- Patientenverfügung?
- Vorgehen bei Hospitalisation



Netzwerk

- Wo möchten Sie am liebsten sein?
- Wie sind die örtlichen Verhältnisse?
- Welche Unterstützung gibt es?
- Was passiert im Notfall?
- Welchen Alternativen werden in Betracht gezogen?



**Hospiz
Graubünden**
ACHTSAM BEGLEITET

Support

- Machen Sie sich Sorgen um Ihre Familie?
- Woher bekommt die Familie Unterstützung?







H Kantonales Frauen

Fontana

Situation in Graubünden

- 2007 Gründung des Vereins palliative-gr
- 2009 Eröffnung Palliativstation KSGR
- 2013 Brückendienst Graubünden
- 2019 Eröffnung Hospiz Maienfeld



Brückendienst Graubünden

- Ambulanter spezialisierter Palliative Care Dienst
- Fachlicher Support erfolgt in Ergänzung zur Grundversorgung durch die Spitex, Hausärzte und Hausärztinnen
- **Beratende** und **unterstützende** Funktion in speziell komplexen, palliativen Pflegesituationen zu Hause oder in Institutionen



Palliativer Brückendienst
Graubünden

Survetsch da punt palliativ
dal Grischun

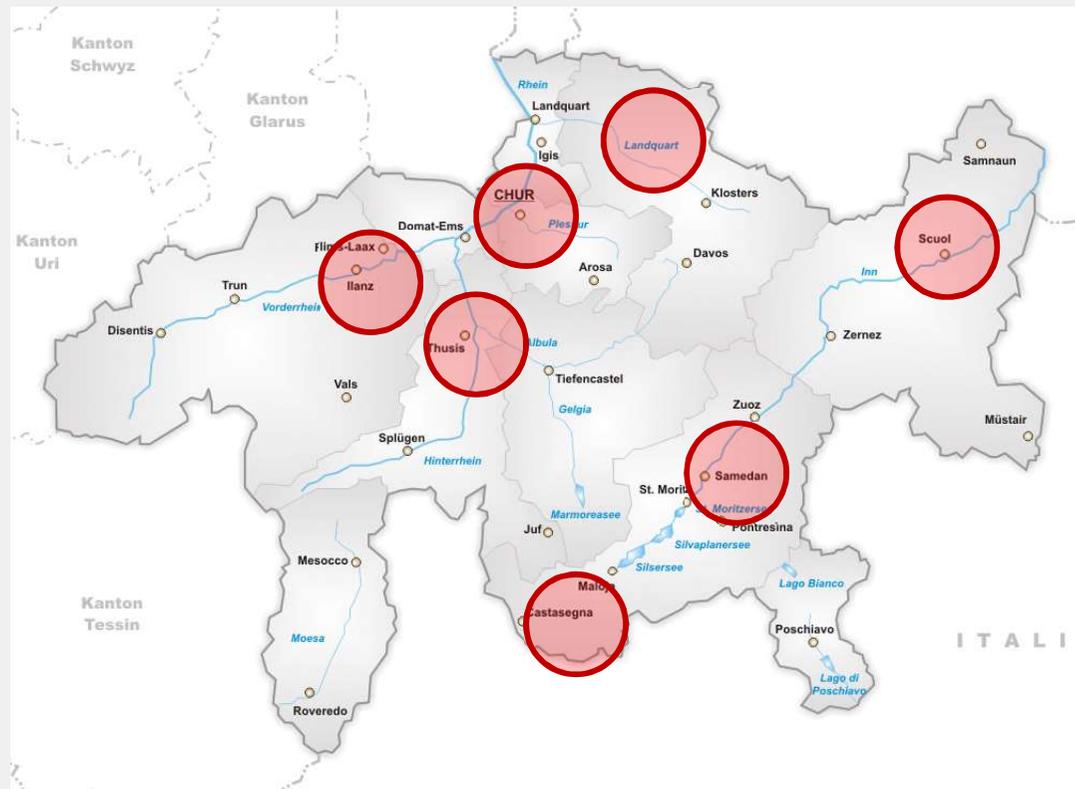
Consulenza specializzate
in cure palliative
dei grigioni



Aufnahmekriterien

- Fortgeschrittenes Krankheitsstadium mit einem progredienten Verlauf
- Komplexe Symptomatik im bio, psycho, sozialen und spirituellen Bereich
- Instabiles psychosoziales Betreuungsnetz

- Dipl. Pflegefachpersonen mit Zusatzausbildung in Onkologie oder Palliative Care
- Ärztlicher Support vom KSGR



- Hausärzte und Fachärzte
- Spitex
- Pflegeheime
- Patient und Angehörige
- Spitäler
- Ambulatorien

Dienstleistungen

- Unterstützung und Beratung bei der Linderung von komplexen und belastenden Symptomen wie Schmerzen, Dyspnoe, Übelkeit ...
- Beratung und Instruktion bei der Handhabung von Port-a-Cath Systemen und Schmerzpumpen
- Präventive, gezielte Erfassung möglicher Komplikationen und festlegen entsprechender Massnahmen (Notfallpläne..)
- Vorgehen bei Hospitalisation

Dienstleistungen

- Begleitung und Unterstützung der Betroffenen und ihrer Angehörigen bei der Bewältigung des Krankheits- und Sterbeprozesses
- Psychosoziale Beratung bei der pflegerischen Gestaltung der terminalen Phase
- Vermittlung und Koordination weiterer Dienste (Sozialberatung, Hospizdienste etc.)

Ablauf

- Telefonische Anmeldung in Chur über die Nummer **081 254 85 00**
- Erreichbarkeit 24 Stunden während 365 Tagen
- Einsatz vor Ort innerhalb von 24 Stunden
- Keine Notfalleinsätze

Zusammenarbeit

- Die Mitarbeiterinnen des Brückendienstes arbeiten eng mit den örtlichen Spitex-Organisationen und Hausärzten zusammen und verstehen sich als ein ergänzendes Angebot.
- Der Palliative Brückendienst fördert eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen oder Bezugspersonen, welche für die Betroffenen und deren Angehörigen, wichtig sind.

Statistik 2022

Zuweiser	
Selbstmelder	6
Angehörige	16
Spital	45
Arzt	60
Palliativstation	14
Spitex	16
APH	63
ARGO/Wohnheime/PDGR	7

Abschlussgrund	
Verstorben zuhause	85
Verstorben APH	96
Verstorben PDGR/ARGO/Wohnheime	7
Palliativ-Station	8
Hospitalisation	6
Heimeintritt	1
Hospiz	2
keine Intervention	0
Verstorben vor 1. Einsatz	7
Momentan kein Einsatz	4

Einsatzort	
Zuhause	111
APH	104
Palliativstation/Hospiz	0
PDGR/ARGO/Giuvaulta	5
Verstorben vor 1. Einsatz	7
Total	227

Finanzierung

- Abrechnung nach dem Spitex Tarif
- Die Grundversicherung deckt mehrheitlich die Kosten



Fall I.

- 85-jährige Patientin im Pflegeheim
- Metastasierendes Ovarialkarzinom
- Klinik: Nausea, Erbrechen (Miserere),
Abdominalschmerzen
- Diagnose: Mechanischer Ileus

Fall I.

- CSCI
mit Morphin, Buscopan, Haldol.
- Regelmässige Anpassungen
- Gute Symptomkontrolle und Exitus letalis
im Pflegeheim

Fall II.

- 68-jähriger Patient zu Hause
- Metastasierendes Pankreaskarzinom
- Klinik: Zunehmende Schmerzen,
Schluckstörungen, Einnahme der
Schmerzmedikation nicht mehr möglich

Fall II.

- CSCI
mit Morphin, Methadon, Buscopan
- Gute Symptomkontrolle und Exitus letalis
zu Hause

Wenn Nichts zu machen ist, gibt es noch viel zu tun!

Prof. Andreas Heller



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



Kontakt: cristian.camartin@ksgr.ch